

Kombinationsecke

Vielfältig sind die Definitionen, was ist eigentlich eine Schachkombination ?

Kombinationen sind forcierte Zugfolgen, taktische Wendungen, oder wie es der russische Schachbuchautor GM Suetin viel trefflicher formulierte: „Explosionswellen, bei denen Erschütterungen über das Brett gehen, das materielle Gleichgewicht gestört wird, und die Wirkung erst zu Tage tritt, wenn die Welle verebt ist !“

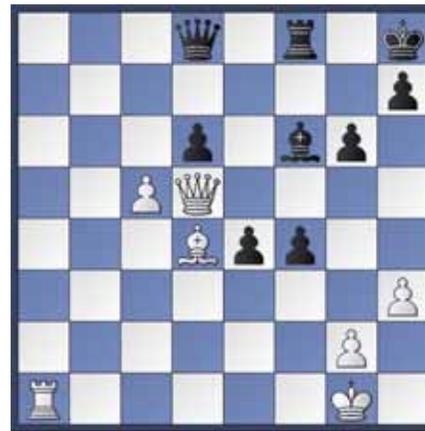
Altmeister Tartakower nannte die Kombination „ein Göttergeschenk mit dem Ziel, tote Masse in Bewegung zu setzen.“ Auflösungen unserer Kopfnüsse wie immer am Schluss.

1. Polugajewski - Ftacnik, Schach-Olympiade Luzern 1982



Schwarz am Zug gewinnt !
Das schwarze Läuferpaar schaut bereits sehr verdächtig in Richtung weisser Königsflügel.

2. Paasikangas - Höiberg, 1991



Weiss am Zug gewinnt !
Materiell ist Weiss im Nachteil, hat aber den Finger viel früher am Abzug !

3. Sokolski - Kotow, 1949



Weiss am Zug gewinnt !
Der Erfinder der „Orang-Utan-Eröffnung“ kannte sich auch mit Kombinationen sehr gut aus.

4. Blossenko - Pugatschov, 1966



Weiss am Zug gewinnt !
Hier wird die Sache ein wenig knifflig, man muss schon mit reichlich Phantasie heran gehen !

5. **Fine - Judowitsch, 1937**



Schwarz am Zug gewinnt !
Weiss hat zwar klaren Entwicklungsvorsprung, übertreibt aber seinen Angriff ohne Rücksicht auf Material !

6. **Formanek - Mengelis, 1962**



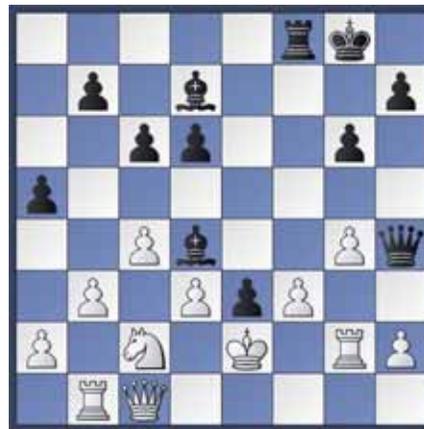
Weiss am Zug gewinnt !
Die Lage sieht für den schwarzen Monarchen bereits sehr bedrohlich aus, aber wie kommt man ihm bei ?

7. **Fernandez - Kavalek,**
Schach-Olympiade Tel Aviv 1964



Schwarz am Zug gewinnt !
Auf der g-Linie spielt die Musik, aber das ist sicher nicht schwer zu erkennen, oder ?

8. **Bellon - Smejkal,**
Schach-Olympiade Siegen 1970



Schwarz am Zug gewinnt !
Hier wird es wieder etwas komplizierter, aber wenn es immer nur leicht zu lösen ist, hat es auch keinen echten Reiz !

Zu den Auflösungen :

1. **1....Dxg2+ 2. Kxg2 Td2+ 0:1**
(Wegen 3. Kg3 Tg2+ 4. Kf4 Tf8+)
2. **1. Ta8 ! De7** (1....Dxa8 2. Lxf6+) **2. cxd6 Dg7 3. Txf8+** (ist noch stärker als 3. Lxf6 Dxf6) **3....Dxf8 4. d7 und aus !**
3. **1. Sxh6** (ist noch überzeugender als 1. De8) **1....Lxh6 2. Th8+ Kxh8**
3. Dxh6 Th7 (3....Kg8 Tb8+) **4. Dxf6+ Tg7 5. Tb7 1:0**
4. **1. Db4** (1. Lg6 Tg2+ ! 2. Kxg2 Lh3 3. Kxh3 Dxf1+ 4. Kg4 Dc4+
5. Kh3 Df1+ ist nur Remis !) **1....Dxb4 2. Txd8+ Kg7 3. Tg8+ Tf6 matt**
5. **1....axb5 ! 2. Sxf6+ Dxf6 ! 3. Lxf6 Lb4+ 4. Dd2 Lxd2+ 5. Kxd2 gxf6**
0:1
6. **1. Lg7+ Sxg7 2. Df8+ 1:0**
7. **1....Dg2+ !! 2. Lxg2 Txg2+ 3. Kf3 Te8 4. f5 Lg4+ 5. Kf4 Tf2+**
6. Kg5 Tg8+ 7. Kf6 (7. Kxh4 Sxf5 matt) **7....Txf5+ 8. Ke7 Tg7**
9. Kxd6 Tfg5 0:1
8. **1....Txf3 ! 2. Kxf3** (2. Sxd4 Tf2+ mit Gewinn) **2....Lxg4+ 0:1**
wegen 3. Txg4 Df2+ 4. Ke4 Df5+ 5. Kxd4 De5 matt !